



BIODIVERSITÄTSMONITORING

BIODIVERSITÄTSFLÄCHEN

Grundlage für die Online-Eingabe: www.naturschutzmonitoring.at

Name TeilnehmerIn: _____ Betriebsnummer: _____

Name Biodiversitätsfläche: _____ Beobachtungsjahr: _____

Art der Biodiversitätsfläche:

GRÜNLAND

- Grünland Hutweide
- Grünland Kulturweide
- Grünland Mähweide (bis 2 Nutzungen)
- Grünland Mähweide (ab 3 Nutzungen)
- Grünland Mahd (bis 2 Nutzungen)
- Grünland intensiv (ab 3 Nutzungen)

ACKER

- Acker Altbrache
- Acker mehrjährige Brache
- Acker einjährige Brache

Jahr der Anlage: _____

Bewirtschaftung:

GRÜNLAND

- Variante 1: Erste Nutzung frühestens mit der 2. Mahd - Datum 1. Nutzung: _____
- Variante 2: Nutzungsfreier Zeitraum nach der 1. Nutzung von mindestens 9 Wochen
- Datum 1. Nutzung: _____
- Variante 3: Belassen von Altgrasstreifen - Datum letzte Nutzung: _____
- Variante 4: Neueinsaat mit regionalen Saatgutmischungen

ACKER

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Nachsaat | <input type="checkbox"/> Mahd 1x |
| <input type="checkbox"/> Neueinsaat | <input type="checkbox"/> Mahd 2x |
| <input type="checkbox"/> Häckseln 1x | <input type="checkbox"/> keine (Häckseln jedes 2. Jahr) |
| <input type="checkbox"/> Häckseln 2x | <input type="checkbox"/> keine (Mahd jedes 2. Jahr) |
| <input type="checkbox"/> Häckseln öfter als 2x | |



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



BIODIVERSITÄTSMONITORING

BIODIVERSITÄTSFLÄCHEN

Grundlage für die Online-Eingabe: www.naturschutzmonitoring.at

WITTERUNG

Beobachtungsdatum: _____

Beobachtungsbeginn: _____ (Uhrzeit)

Geben Sie die Witterungsverhältnisse während Ihrer Beobachtung an.

Bewölkung: weniger als 50 %
 mehr als 50 %

Wind: windstill
 windig (trockene Blätter fliegen)

Niederschlag: kein Regen
 Regen

Temperatur: weniger als 20°C
 20°C bis 30°C
 mehr als 30°C

BIODIVERSITÄT FANGEN

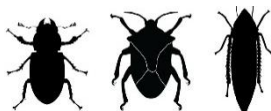
Schätzen sie die Anzahl der Tiere nach den unten angeführten Kategorien innerhalb der Zählstrecke in Klassen.

Bienen, Fliegen, Wespen



1-10 11-25 26-50 51-100
 101-500 501-1.000 >1.000

Käfer, Wanzen



1-10 11-25 26-50 51-100
 101-500 501-1.000 >1.000

Schmetterlinge



1-10 11-25 26-50 51-100
 101-500 501-1.000 >1.000

Schrecken



1-10 11-25 26-50 51-100
 101-500 501-1.000 >1.000



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



BIODIVERSITÄTSMONITORING

BIODIVERSITÄTSFLÄCHEN

BIODIVERSITÄT PFLÜCKEN

Zählen Sie alle verschiedenen Pflanzenarten nach ihren Blühfarben innerhalb der Zählstrecke. Sammeln Sie dabei Pflanzen für Ihre Ackerplane. Fotografieren Sie diese und die Biodiv.-Fläche.

Rot / Rosa / Orange



Anzahl

Gelb



Anzahl

Weiß



Anzahl

Blau / Violett



Anzahl

Nicht blühend



Anzahl

Gräser



Anzahl

BIODIVERSITÄT ZÄHLEN

Zählen Sie jedes Insekt, das innerhalb von 5 Minuten die Blüten in Ihrem 40 cm Quadrat besucht.

Blütenbesucher



Anzahl



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



BIODIVERSITÄTSMONITORING

BIODIVERSITÄTSFLÄCHEN

Grundlage für die Online-Eingabe: www.naturschutzmonitoring.at

BIODIVERSITÄT BEOBACHTEN

Kreuzen Sie an, welche Indikatorarten für Biodiversität Sie im Laufe des Jahres in, über oder neben Ihrer Biodiversitätsfläche beobachtet haben.

Tierbauten

- Nester
- Rehbett / Sasse
- Spinnennetze
- Maulwurfshügel
- Bodenlöcher

Kleintiere

- Ameisen
- Spinnen
- Libellen
- Schnecken
- Raupen

Säugetiere

- Rehwild
- Hasen
- Mäuse
- Fuchs
- Losung / Fährten

Amphibien / Reptilien

- Schlangen
- Blindschleichen
- Eidechsen
- Frösche
- Kröten

Feldlerche



ja nein

Feldsperling



ja nein

Goldammer



ja nein

Grauammer



ja nein

Turmfalke



ja nein

Kiebitz



ja nein

Neuntöter



ja nein

Rebhuhn



ja nein

Stieglitz



ja nein

Wachtel



ja nein



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



BIODIVERSITÄTSMONITORING

BIODIVERSITÄTSFLÄCHEN

BIODIVERSITÄT EINSCHÄTZEN

Beantworten sie die abschließenden Fragen. Wie schätzen sie die Biodiversität der gesamten Fläche ein?

Die Insektenvielfalt auf meiner Fläche ist

- sehr hoch hoch mäßig gering

Die Pflanzenvielfalt auf meiner Fläche ist

- sehr hoch hoch mäßig gering

Unerwünschte Pflanzen sind auf der Fläche

- nicht vorhanden vereinzelt häufig überwiegend

Das ist mir bei der Beobachtung besonders aufgefallen: